LESEN + SCHREIBEN

Alphabetisierung aus einem Guss

KOMPLETTPAKET

Suchaufträge Schatzkarten

Kursteil 4 | **Kursteil 5**

mit Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

UKS Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Die Materialserie **Suchaufträge/Schatzkarten** ist regulär eingebettet in die **Kursteile 4** und **5** des mehrteiligen **Gesamtkonzeptes zum Schriftspracherwerb** in zwei Ausführungen mit folgenden Titeln:

LESEN + SCHREIBEN im zweiten Anlauf / Alphabetisierung aus einem Guss

Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5



Basiskurse 1 bis 5
= 485 Lektionen im Großformat A4



Basiskurse 1 bis 5
= 485 Lektionen im Hochformat A5

Ein Alphabetisierungskurs = zwei Formate = identischer Inhalt

Beide Ausführungen sind auch in den Bearbeitungsmethoden gleich. Der Kurs im Großformat ist besser geeignet für den Einsatz bei erhöhtem Förderbedarf (komfortables Nachspuren), während das Kleinformat eher für ältere SuS (z.B. bei DaF) konzipiert ist.

Für einen unabhängigen Einsatz geeignet

Die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten kann aber auch losgelöst vom Alphabetisierungskurs genutzt werden. Deshalb wird hier zunächst einmal das KOMPLETTPAKET Schatzkarten (23 Produkte) vorgestellt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

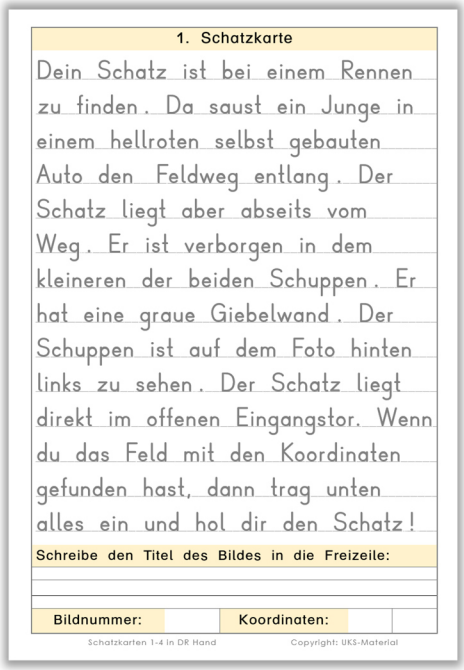
Das KOMPLETTPAKET beinhaltet insgesamt 66 spannende Suchaktionen.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Worum geht's?

Suchaufträge oder „Schatzkarten“ sind ultimativ motivierende Konzentrations- und **Lesetrainings mit Belohnungsmöglichkeit**, die gerade im Förderbereich sehr effektiv sind. **Denn:**



1. Schatzkarte

Dein Schatz ist bei einem Rennen zu finden. Da saust ein Junge in einem hellroten selbst gebauten Auto den Feldweg entlang. Der Schatz liegt aber abseits vom Weg. Er ist verborgen in dem kleineren der beiden Schuppen. Er hat eine graue Giebelwand. Der Schuppen ist auf dem Foto hinten links zu sehen. Der Schatz liegt direkt im offenen Eingangstor. Wenn du das Feld mit den Koordinaten gefunden hast, dann trag unten alles ein und hol dir den Schatz!

Schreibe den Titel des Bildes in die Freizeile:

Bildnummer: | Koordinaten:

Schatzkarten 1-4 in DR Hand — Copyright: UKS-Material

Welches Kind <u>sucht</u> nicht gern irgend eine Kleinigkeit, die es dann behalten darf?

Dafür ackert man sich tatsächlich auch mal durch einen spröden Fließtext, oder?

So geht's immer:

Die sog. „Schatzsuche“ findet ausschließlich **<u>auf Fotos am Bildschirm</u>** statt. Ein **virtuelles „Schatzversteck“** soll anhand eines Beschreibungstextes (= Schatzkarte) ermittelt werden und muss mithilfe von **Koordinatenangaben** sicher eingegrenzt und bezeichnet werden.



Der echte (kleine!) Schatz liegt dann ganz woanders.

Aber keine Sorge!

Es muss nichts im Boden vergraben oder in Schränken versteckt werden. Stattdessen geht es weiter, wie auf den nächsten Seiten beschrieben.

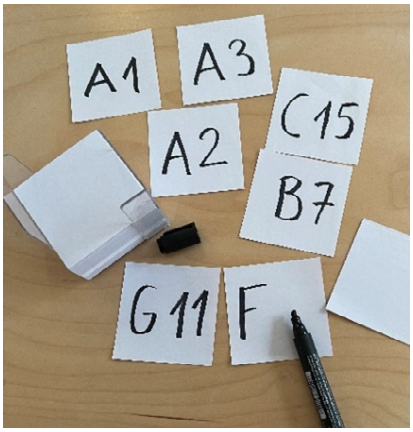
Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Vorbereitung für Sie als Eltern/Lernbegleitung/Lehrkraft:

Ein Minigeschenk, das Freude bereiten soll, wird zuvor in einem von mehreren Kartons deponiert.





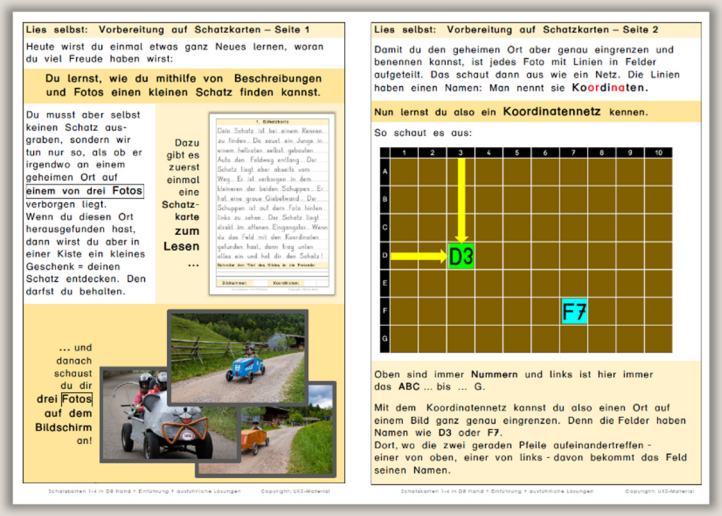


Deren Deckel werden allesamt mit **Notizzetteln** versehen, auf denen jeweils **unterschiedliche Koordinatenangaben** stehen. **Eine** davon muss mit dem Suchergebnis übereinstimmen, die anderen sollen falsch, aber ähnlich sein: C3 , **C4**, B3, B4, D4 …

Fördermaterial - darum geht‘s:

Es kommt darauf an, dass **alle Texte** – nicht nur der Suchtext - gelesen und komplett verstanden werden. **Anweisungen** sollen stets **folgerichtig ausgeführt** werden.

Es gibt unterschiedliche Schatzkarten – u.a. auch verschlüsselte und solche mit zusätzlichen fächerübergreifenden Lerninhalten. **Neuheiten** können/sollen aber von den SuS selbst erarbeitet werden, insofern ihnen dazu **Anleitungstexte** in kindgerechter Sprache zur Verfügung stehen – gelegentlich noch gekoppelt mit Abhaklisten.


Lies selbst: Vorbereitung auf Schatzkarten – Seite 1

Heute wirst du einmal etwas ganz Neues lernen, woran du viel Freude haben wirst:

Du lernst, wie du mithilfe von Beschreibungen und Fotos einen kleinen Schatz finden kannst.

Du musst aber selbst keinen Schatz ausgraben, sondern wir tun nur so, als ob er irgendwo an einem geheimen Ort auf einem von drei Fotos verborgen liegt. Wenn du diesen Ort herausgefunden hast, dann wirst du aber in einer Kiste ein kleines Geschenk = deinen Schatz entdecken. Den darfst du behalten.

Dazu gibt es zuerst einmal eine Schatzkarte zum Lesen …

… und danach schaust du dir drei Fotos auf dem Bildschirm an!

Lies selbst: Vorbereitung auf Schatzkarten – Seite 2

Damit du den geheimen Ort aber genau eingrenzen und benennen kannst, ist jedes Foto mit Linien in Felder aufgeteilt. Das schaut dann aus wie ein Netz. Die Linien haben einen Namen: Man nennt sie **Koordinaten**.

Nun lernst du also ein **Koordinatennetz** kennen.

So schaut es aus:

D3

F7

Oben sind immer **Nummern** und links ist hier immer das **ABC** … bis … G.

Mit dem Koordinatennetz kannst du also einen Ort auf einem Bild ganz genau eingrenzen. Denn die Felder haben Namen wie D3 oder F7.
Dort, wo die zwei geraden Pfeile aufeinandertreffen - einer von oben, einer von links - davon bekommt das Feld seinen Namen.


Lies selbst: Vorbereitung auf Schatzkarten – Seite 3

So kann also ein Foto mit Koordinatennetz aussehen:

Ein Test: Kannst du sagen, was bei diesem Foto auf den Feldern **C5** und **A9** zu sehen ist?

Bei den neuen Schatzkarten wird es aber nun gerade andersherum sein:
Darin werden **Einzelheiten auf dem Foto** ganz genau beschrieben und du musst dann nur das Feld herausfinden, auf dem das Beschriebene zu sehen ist.

Um deinen „Schatz“ abzugreifen, musst du also immer nur das tun, was in den 5 Punkten beschrieben ist:

1. Die Schatzkarte ganz genau und gut lesen!
2. Dann alle drei Fotos genau anschauen! evtl. nachsparen
3. Das eine Foto herausfinden, das beschrieben wurde!
4. Auf diesem Bild dann die Koordinaten des geheimen beschriebenen Ortes entdecken!
5. Auf der Schatzkarte unten alles eintragen, loslaufen und den Schatz abgreifen …!

Wie das funktioniert, wird dir ganz zum Schluss verraten. Aber du wirst es gewiss schnell selbst entdecken.

Lies selbst: Vorbereitung – Seite 4 Probeschatzkarte

Dein Schatz ist bei einem Rennen zu finden. Da saust ein Junge mit Helm den Feldweg entlang. Er sitzt in einer Seifenkiste – so nennt man einen kleinen selbst gebauten Wagen. Dieser ist hellrot. Der Schatz liegt abseits vom Weg in dem kleineren der beiden Schuppen. Er hat eine graue Giebelwand. Der Schuppen ist auf dem Foto hinten links zu sehen. Der Schatz liegt genau im offenen Eingangstor. Wenn du das Feld mit den Koordinaten gefunden hast, dann trag unten alles ein und hol dir zum Schluss deinen Schatz ab!

Schreibe den Titel des Bildes in die Freizeile:

Bildnummer: Koordinaten:

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Fördermaterial - darum geht‘s:

Systematisches Arbeiten zu trainieren, gehört hier auch zu den wichtigsten Lernzielen. UKS-Material ist immer in erster Linie Fördermaterial für Unkonzentrierte, die dringend Struktur und Arbeitsdisziplin benötigen, um in der Schule Erfolg zu haben.
Aber diese Erfahrung werden Sie sicher auch bestätigen können:
Ob mit offiziell bestätigter ADS-Diagnose oder ohne – welches Kind kann sich denn heutzutage überhaupt noch konzentrieren?

Das Ziel:

Am Ende darf dann der **Karton oder Behälter mit den ermittelten korrekten Koordinaten** geöffnet werden – weil sich natürlich nur darin ein kleines Geschenk befindet, alle anderen bleiben leer.



Auch das ist wichtig:

Feste Regeln sind hier unverzichtbar. Es darf **nichts** durchwühlt werden und es gibt nur **eine Chance**. Wer den falschen Karton öffnet, muss einige Tage warten, bis die Schatzsuche wiederholt wird.
Wie sonst sollen unkonzentrierte Kinder mit mangelnder Impulskontrolle es lernen, immer zuerst Anweisungen vollständig zu erfassen und exakt umzusetzen, anstatt einfach loszustürzen und das Falsche zu tun? Gerade das wird ihnen im Schulalltag ja oft genug zum Verhängnis.

Noch ein Hinweis:

Schatzsuche ist hier keine einmalig Bespaßung wie auf einem Kindergeburtstag, sondern sie sollte möglichst **regelmäßig (ritualisiert) ins Lernen und Üben integriert** werden – nicht nur als intensives Lesetraining, sondern auch zwecks Stärkung der Langzeitmotivation.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

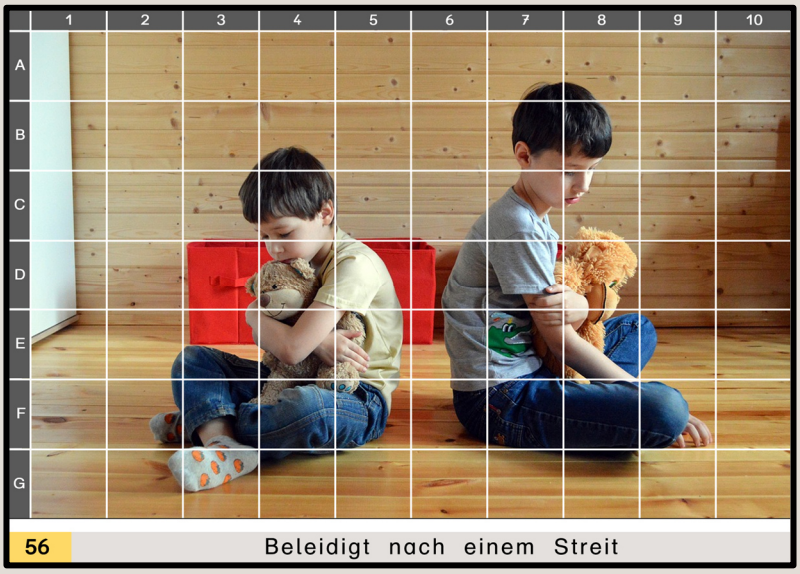
So schaut's aus:

Die Suchtexte sind im Hinblick auf Inhalt, Thematik, Niveau und Zielgruppe unterschiedlich gestaltet. Die Bearbeitungsmethode ist jedoch weitgehend gleich. Suchen Sie selbst gezielt aus, was zu wem passt! Sie kennen Ihre Schüler am besten.

Am Ende dieses Dokumentes finden Sie eine ausführliche Inhaltsübersicht über alle 66 Suchaufträge/Schatzkarten.

Ein Wort zu den Fotos, auf denen gesucht wird:

Die Bilder sind fortlaufend durchnummeriert und haben einen Titel.



Die jeweilige Fotoauswahl entspricht sicher nicht immer dem kindlichen Geschmack. Sie bildet aber meist die **schlichte Alltags-realität** ab, … in der SuS jeden Alters irgendwann zurechtkommen müssen.

Das finde ich persönlich wichtiger als gar so fantasie-anregende Zwergen- oder Einhorn-Cliparts.

Gerade Unkonzentrierten mangelt es ja gar nicht an Fantasie, sondern eher am notwendigen Realitätssinn.



Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Viel hilft viel!

Bei der großen Anzahl Schatzkarten tritt irgendwann ein **erwünschter Trainingseffekt** ein. Ich habe es schon erlebt, dass Kinder, trotz Teil-Leistungsschwäche und von Natur aus eher schreibunlustig, tatsächlich auch anfingen, eigene Schatzkarten zu schreiben; es gelang recht gut.

Kleine Schreibaufgaben gehören auch noch dazu!

Die Fotos haben außer der Bildnummer noch einen **markanten Titel**, sodass zusätzlich diese Angaben exakt eingetragen werden sollen: **Bild-Nr. , Titel, Koordinaten.** In **Suchaufträgen aus dem Kursteil 5 (Produktserie in Lila)** geht es zusätzlich noch um weitere Lernthemen.



Fächerübergreifende Lerninhalte

Hier werden dann auch Namen von **Schlössern, Burgen, Bundesländern, deren Hauptstädten und ihren Wahrzeichen** erfragt.
Als Handwerkszeug dafür dienen ausführliche Merkblätter mit Anweisungen, Landkarten und Auflistungen – damit nichts schiefgehen und fehlerfrei gelernt werden kann.

Der Universal-Lösungszettel (oben) ist auch für Schreibschriften geeignet.
Im Sinne der Binnendifferenzierung stehen sogar noch andere Formate zur Verfügung – zum Beispiel die „wasserdichte“ Lösung mit einzelnen Buchstabenkästchen. Auch einige Schatzkarten sind in speziellen Formaten verfügbar. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Suchaufträge in verschiedenen Ausführungen

Einige Schatzkarten aus unterschiedlichen Produkten sind als Fließtexte auch in zwei Ausführungen verfügbar:

- im A4-Großformat mit **großer Schrift zum komfortablen Nachspuren** – bei erhöhtem Förderbedarf
  Meine Erfahrung aus der Nachhilfearbeit: Besonders bei sehr unkonzentrierten Schülern ist das Nachspuren die einzig wirksame Methode, einen Text wirklich inhaltlich zu erfassen.
- als **verkleinertes Format** nur zum Lesen für Schulkinder ohne zusätzlichen Förderbedarf

Schatzkarten in verschiedenen Schul-/Schreibschriften in Planung

Das Entwickeln und Aufbereiten der Foto-Schatzsuche war sehr kompliziert und hat extrem viel Arbeit gemacht. Deshalb lohnt es sich meines Erachtens, einige Suchtexte auch noch in anderen Schulschriften anzubieten.
Denn: Übungen zum **Automatisieren der Schreibschriften** haben immer ihre Berechtigung, da viele Schüler bis in die höheren Klassen hinein, große Probleme haben, einen Text zügig, flüssig, lesbar und auch nur halbwegs fehlerfrei abzuschreiben. (Nicht nur eine Erfahrung aus meiner Nachhilfearbeit, sondern dies wurde von Lehrkräften bestätigt.)

Deshalb ist geplant, Schatzkarten als eigenständige Produkte jeweils im Großformat zum Nachspuren als zusätzliche Schreibschriftübungen **in allen Schulschriften** anzubieten – als da sind:

Schulausgangsschrift	**SAS**
Lateinische Ausgangsschrift	**LA**
Vereinfachte Ausgangsschrift	**VA**
Grundschrift	**GS**

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Noch ein Wort zu den verschlüsselten Suchaufträgen

In der Regel sind Schatzkarten auf Kinderfesten verschlüsselt oder mit Aufforderungen zu langem Herumrätseln verbunden.

Das Entschlüsseln macht die Schatzsuche natürlich noch spannender und wird von den Kindern als Spaß empfunden (meine Erfahrung). Deshalb gibt es auch hier etliche Produkte dazu. Aber ums Rätseln geht es hier nicht, sondern es ist in erster Linie ein **sinnvolles Konzentrations-/Merktraining** und prägt Rechtschreibung bildhaft ein, wenn es ansonsten nach Regelwerk zu schwierig ist. Denn:

Verschlüsselt wird nach den im Alphabetisierungskurs eingeführten, stets präsenten und somit bestens bekannten Anlautbildern.

Für Kunden, die mit den Anlautbildern aus dem Gesamtkurs nicht vertraut sind, stehen natürlich noch **Entschlüsselungstabellen zum Ausdrucken und Nachschauen** zur Verfügung – sie können im Kleinformat A4 jedem „Schatzsucher“ ausgehändigt werden, oder was noch besser ist, im A3-Format als Plakat an der Wand aufgehängt werden.



Das Entschlüsseln ist auch sehr gut für Partnerarbeit geeignet.

Dennoch halte ich Fließtexte ohne Bilderschrift für das effektivere Lesetraining – weshalb der Anteil an verschlüsselten Schatzkarten in der Materialserie eher kleiner ist – 21 von 66 insgesamt.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Vorschläge, wie Schatzkarten in der Schule zum Einsatz kommen – aber gewiss haben Sie als Lehrkräfte auch eigene Vorstellungen:

1. Schatzkarten im Unterricht lesen und unbekannte Wörter erklären
Alle Schüler bekommen dieselbe Schatzkarte. Der Fließtext wird in der Klasse gemeinsam gelesen. So können im Unterricht dann schon einmal unbekannte Begriffe erklärt und Unklarheiten beseitigt werden. Danach:

2. Suchtexte werden als Hausaufgabe noch einmal abgeschrieben
Wer dazu in der Lage ist, sollte ins Heft übertragen. Wer nicht fehlerfrei und lesbar abschreiben kann, sollte den Text nur nachspuren – wenn die Schriftgröße es zulässt.

3. Die Suche des Schatzverstecks auf den Bildschirmfotos findet dann am nächsten Tag in der Klasse statt – sofern die Bilder auf einem zentralen Smartboard angezeigt werden können. Jeder sucht nun für sich und trägt die fehlenden Angaben in sein Lösungsformular ein. Dabei: Keine Beratung mit Sitznachbarn! Anschließend wird kontrolliert und der „Schatz“ (z.B. Gutscheine) kann gehoben werden.

4. Als Hausaufgabe Schatzkarten entschlüsseln
Jeder bekommt den verschlüsselten Suchtext plus Entschlüsselungstabelle. Nach dem Entschlüsseln sollte wieder das korrekte Abschreiben in Betracht gezogen werden. Fotoschatzsuche findet dann am nächsten Tag wieder gemeinsam in der Klasse statt – so wie im Punkt 3.

5. Schatzkarten mit fächerübergreifenden Lerninhalten
Hier sollte zunächst wie bei allen Fließtexten vorgegangen werden – siehe Punkt 1 – Erklärung unbekannter Begriffe.

6. SuS sollten je einen Suchtext, Merkblatt und ein Lösungsformular mit nach Hause nehmen, sehr gründlich lesen und das Lösungsformular so weit es geht, schon ausfüllen. Lage und Namen der Bundesländer lassen sich ohne Fotos ermitteln. Je besser die SuS den Text erarbeitet haben, desto einfacher ist am nächsten Tag die Suche auf den Fotos. Ab dann geht es weiter wie im 3. Punkt beschrieben.

Copyright: UKS-Material

Welche Bereiche werden durch „Schatzkarten“ besonders gefördert und trainiert?

- **Sinnerfassendes Lesen** und die Erkenntnis, dass das Lesen **kein überflüssiger Selbstzweck** ist, sondern tatsächlich nützliche, erfreuliche Botschaften vermittelt, ist das wichtigste Anliegen.
- Das Auffinden eines Minigeschenks nach erfolgreicher Arbeit ist für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf immer ein Highlight. Diese Kinder müssen einfach mehr üben als andere und sie brauchen dafür jede denkbare **Motivationsunterstützung**.
- Die Fähigkeit, einen **Fließtext ohne Illustrationen** zu akzeptieren und ihm **wichtige Informationen zu entnehmen**, muss vorrangig entwickelt werden. In der heutigen reizüberfluteten Zeit und auch in den modernen Lernmethoden sind Schüler fast nur noch auf Visuelles fixiert. Bilder, die oft genug nur zum oberflächlichen Lesen und Raten verführen, gibt es hier nicht.
  Viele meiner Nachhilfeschüler schreckten anfangs vor einem Fließtext zurück und verkündeten lautstark ihre Ablehnung wegen der fehlenden Bilder. Das änderte sich aber im Laufe der Zeit grundlegend bis dahin, dass Schatzkarten als Belohnung wahrgenommen und begeistert bejubelt wurden.
- Hier heißt es nun immer: **Regeln beachten, zielgerichtet arbeiten**!
  Nicht überstürzt und planlos, sondern **systematisch vorgehen**!
  Zuerst den Text gründlich lesen, danach erst die Fotos genau anschauen und dann die befriedigende Entdeckung machen, dass man Gelesenes wirklich verstanden hat, indem das virtuelle Schatzversteck dann plötzlich doch identifiziert werden kann …
  Das ist schon Erfolg und Belohnung an sich, aber wenn das kleine Minigeschenk damit auch in greifbare Nähe rückt, wird das positive Erlebnis doppelt verstärkt.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

- Darüber hinaus wird auch ein wichtiger Bereich trainiert, mit dem gerade unkonzentrierte Kinder und solche mit weiteren oder anderen Teilleistungsschwächen zu kämpfen haben: **Schwierigkeiten in der Raum-Lage-Orientierung**:

  „Suche oberhalb … unterhalb … links … rechts … in der Mitte … vorne … hinten … dazwischen … am linken oberen Rand … ! etc.“ Das sind für manche Schüler schwierige Aufgaben. Sie bedürfen dann auch einiger Unterstützung durch die Lernbegleitung. Aber dieses Training hilft ihnen weiter.

- **Sorgfältige Wahrnehmung, geschärfte Sinne für Details**, und zwar in Texten und auf Fotos – das ist Unkonzentrierten leider nicht in die Wiege gelegt. Sie nehmen stattdessen nur oberflächlich war, weil es sie oft genug einfach nicht interessiert. Sie achten nicht auf Einzelheiten und vergessen auch alles viel zu schnell. Genau diesen Defiziten soll dieses intensive Training entgegenwirken.



Schatzsuche muss nicht unbedingt am Smartboard stattfinden, Tablet oder PC-Monitor genügen vollauf.

Copyright: UKS-Material

Noch ein Wort zum Thema Minigeschenk = „Schatz“

Die kleinen Belohnungen/Überraschungen sollen den Kindern Freude bereiten, sodass sich für sie auch die nächste Schatzsuche noch lohnt. Selbstverständlich werden Sie dazu schon viele eigene Vorstellungen haben und nach Alter, Geschlecht und Hobbys auch ganz gezielt auswählen können. Dennoch finden Sie hier noch ein paar Anregungen, auch als Liste auf der nächsten Seite, die vielleicht für weitere Abwechslung sorgen können, denn das Motto ist:

Lieber öfters preiswerte Kleinigkeiten suchen lassen, als nur selten ein teures Supergeschenk!



Für die einen mag es billiger China-Firlefanz sein, Geldverschwendung, Müllvermehrung, schädlich, überflüssig …, für die anderen ist es ein kleiner, wertvoller Schatz – obwohl fast alle Teile wirklich nur zwischen ein und drei Euro kosteten.

Ich habe festgestellt, dass es für SuS mit Förderbedarf unglaublich ermutigend ist, wenn er oder sie feststellt: „Ich habe tatsächlich etwas selbst gefunden, ***weil ich lesen konnte, wo es versteckt war.“***

Aber selbst Kleinigkeiten kosten eben auch Geld.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Wem das nun auch alles noch finanziell zu aufwendig ist, kann doch mal mit selbst gebackenen Lieblingskeksen punkten oder mit Gutscheinen für besondere Aktionen – Spielenachmittag, Ausflug am Sonntag … oder einfach die wöchentliche Auszahlung des Taschengeldes damit koppeln.

Gutscheine gehen immer! Hauptsache die Belohnung macht Freude!

Für Jüngere



- Aufbügelbild
- Jo-Jo oder Flummi
- Schlüsselanhänger
- **Gutschein**
- Knallerbsen
- Geduldsspiel
- Tintenkiller
- kleine Süßigkeit
- lustigen Anspitzer
- besonderen Radiergummi
- Glückskeks
- kleines Puzzle
- besonderen Farbstift
- kleines Kartenspiel
- kleines Flugobjekt

Für Kreative

- kl. Bastelset/Origamiblock
- Ministanzlocher
- Minifarbset Aquarell
- kleine Acrylfarben
- kleinen Malblock
- Pinselset
- Bastelpapierblock
- Buntstifte
- Holzfiguren/-kästchen
- Holzpuzzle
- kleinen Stempel
- kleinen Klebestift
- kleine Bastelschschere
- Fenstermalfarbe
- Deko-Anhänger zum Bemalen

Für Ältere (z.B. DaF)

- Druckbleistift oder Kuli
- Büromaterial – z.B. Post-it
- Magnetklebeband
- Minitube Pflegeprodukt
- LED-Lämpchen
- kleinen Kühlschrankmagnet
- **Gutschein**
- Tassensuppe/-pudding
- Tütchen Schoko-/Cappuccino-/Tee-Instantgetränk
- Kleinen Antistressball

Ich finde es auf der anderen Seite aber auch wichtig, **nicht zu wertvolle Geschenke** auszuwählen – das sorgt für unangemessene Verwöhnung.

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

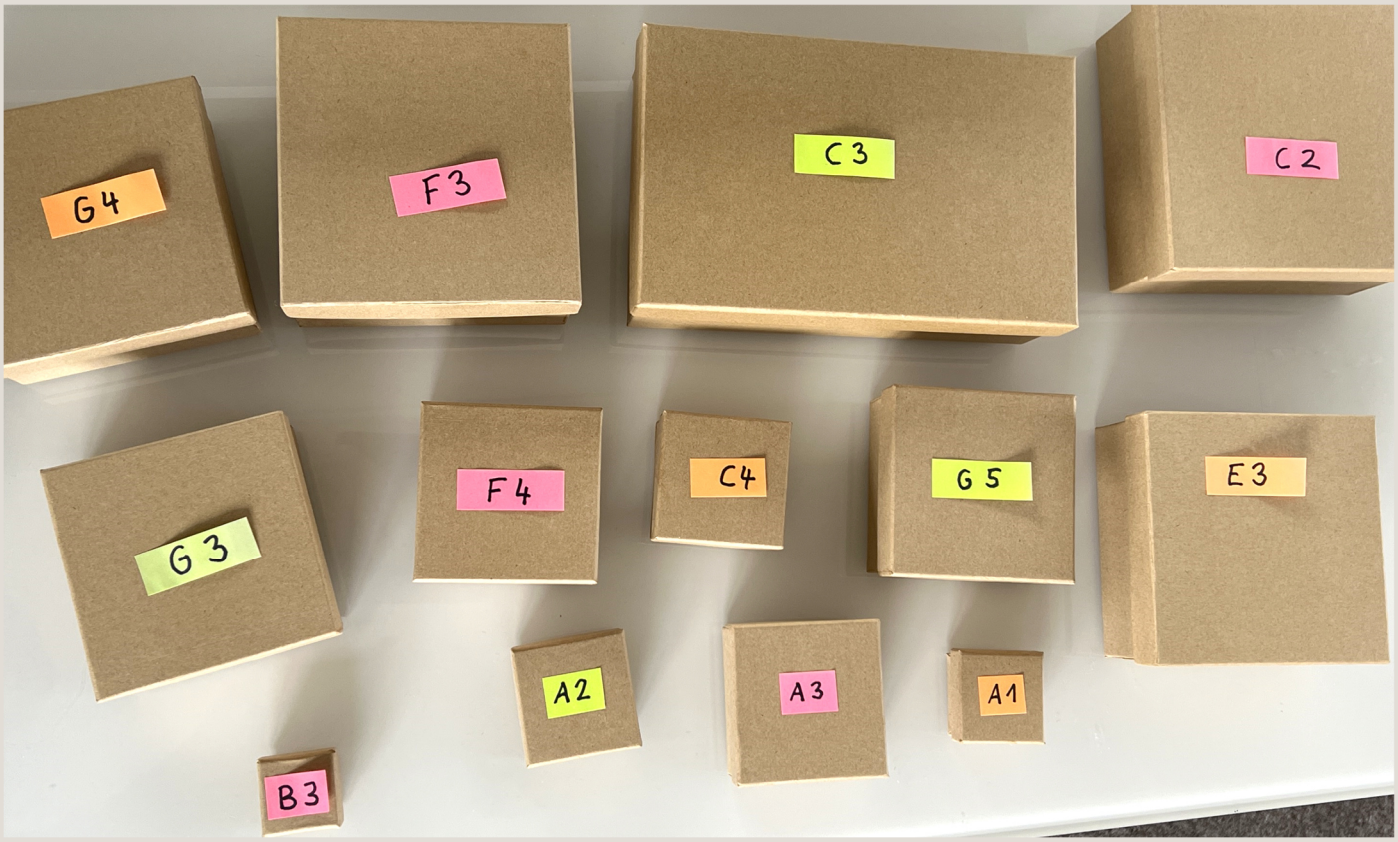
Zum Abschluss eines Kursteils oder des Gesamtkurses darf es dann schon mal eine **größere Überraschung** sein (liegt im Ermessen der Eltern) - eine Belohnung, die nach harter Arbeit dann auch verdient ist. Falls das fette Geschenk zu groß für den Karton ist, legen Sie einfach in den „Koordinaten-Karton“ **einen gefalteten Zettel** hinein, auf dem steht, in welchem Schrank oder in welchem Versteck das Teil verborgen ist.

Egal, was Sie auswählen - wichtig finde ich immer dieses:
Abwechslung muss sein – auf den Überraschungseffekt kommt es an!

Warum sonst sind zum Beispiel Adventskalender so extrem beliebt? Obwohl deren Inhalt ja meistens auch eher bescheiden ist.

Das Versteck fürs Minigeschenk

Meine Empfehlung: Entweder alte Kartons (mit Deckel), die Sie sowieso schon haben, oder einen einmaligen Satz dieser Schachteln kaufen, die Sie dann in der Folgezeit ja immer wieder benutzen können. Mit Post-it-Zetteln neu zu beschriften, ist ja dann kein Problem.



Ein besonderer Überraschungeffekt: Wenn ausgerechnet der winzigste Karton den Zettel mit dem Hinweis auf das echte Geschenk enthält!

Copyright: UKS-Material

Einführung in die Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten

Noch eine weitere Möglichkeit fürs Verstecken:



Wer keine leeren Kartons, dafür aber eine Kommode mit Schubladen hat, kann auch diese dafür nutzen. Die Schubladen müssen deshalb nicht ausgeräumt werden. Legen Sie einfach eine Zeitung oder ein Blatt Altpapier auf den Inhalt und den „Schatz“ obendrauf!





Für Schubladen, die leer bleiben, sind dann wiederum Blätter mit Niete-Aufschrift hilfreich.

Too much information?

Sie denken jetzt sicher: Das war zu viel! Wer liest denn heutzutage überhaupt noch lange Gebrauchsanweisungen? Bitte bedenken Sie, dass es schwierig ist, überhaupt **standartisierte Suchaufträge** anzubieten, die niemand selbst schreiben muss, aber jeder zu Hause, in Schule oder Therapie nutzen kann. Zudem handelt es sich hier um intensives Fördermaterial für eine sehr große und schwierige Zielgruppe, deren allseits bekannte Defizite gesamtgesellschaftlich viele Probleme verursachen – Stichworte: fehlende Basisfähigkeiten, mangelhafte Alphabetisierung, fehlende Ausbildungsfähigkeit, Fachkräftemangel …
Um diesen Problemen wenigstens ein bisschen entgegenzuwirken, lohnt es sich vielleicht doch, auch einmal **neue** - wenngleich auf den ersten Blick etwas kompliziertere - **Wege** auszuprobieren. Eigentlich ist das Schatzkartenprogramm aber ganz einfach. Ich habe jedenfalls sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Die Kinder liebten sie. Einige meiner Nachhilfeschüler haben übrigens später auch keine Ausbildung gemacht, sondern studiert.

UKS Material

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schulkindern viel Freude und Erfolg mit UKS-Material im Allgemeinen und mit den Schatzkarten im Besonderen! Ihre Marlies Wenz

Es folgen noch Infos sowie Inhalts- und Übersichtstabellen über die Materialserie im Gesamtgefüge des Alphabetisierungskurses.

Copyright: UKS-Material

Schatzkarten im Gesamtgefüge des Alphabetisierungskurses

Wie gesagt: Die Suchaufträge, genannt Schatzkarten, sind entstanden im Zusammenhang mit dem Alphabetisierungskonzept **LESEN + SCHREIBEN im zweiten Anlauf** – das ich hier kurz vorstellen möchte. Es besteht aus **485** meist kurzen, einfachen Lektionen, die konzentriert, zügig, aber dennoch systematisch durch alle Buchstaben sowie Aussprache- und Rechtschreibphänomene der deutschen Schriftsprache führen und dabei einfache Grammatik intuitiv einprägen:

vom Buchstaben … … zur Silbe … zum Wort … zum Satz … zum Text … zur Geschichte

Alle **485** Lektionen bauen aufeinander auf – wie aus einer fortlaufenden Nummerierung ja schon ersichtlich ist. Diese Reihenfolge hat Einfluss auf Inhalt, Leseniveau und Gestaltung der **insgesamt 66 Schatzkarten** – aus den **Kursteilen 4 und 5**, die ebenfalls fortlaufend durchnummeriert sind.

Infos und Didaktisches zu den einzelnen Kursteilen finden Sie auch im Leitfaden für Lernbegleitung

Zu jedem der fünf Kursteile des Alphabetisierungskurses gibt es ein ausführliches Begleitmaterial für Lernbegleitung mit einer klaren Übersichtstabelle, was wann erarbeitet wird, und zu welchem Zeitpunkt der Einsatz der jeweiligen Schatzkarten empfohlen wird.





Copyright: UKS-Material

Schatzkarten sind also zunächst Lesetexte in einfacher Sprache

Die ersten Suchtexte sind sehr einfach formuliert. Es werden lesetechnisch schwierige Wörter vermieden, weil sie im Kontext des Gesamtkurses (Band 4) noch gar nicht eingeführt und eingeübt wurden. Dazu gehören anfangs zum Beispiel Wörter mit anspruchsvollen Ch-Lauten (Ach- und Ich-Laute etc.), Wörter mit Dehnungs-h, Wörter mit sp, und st am Wortanfang etc.. Dasselbe gilt für Wörter mit Umlauten und Buchstaben wie ß, qu, y und x - sie werden sogar erst im 5. Kursteil eingeführt.

Aber auch in den ersten Schatzkarten lernen die Kinder schon **neue Begriffe** einprägsam kennen, weil sie **Schlüsselrollen im Suchtext** einnehmen: Seifenkiste, abseits, Schuppen, Giebelwand oder Giebelseite, Heckscheibe, Metalliclackierung, verwittert, Schubladenschrank, Radnabe etc..
Sofern es sich um Nomen handelt, könnten einige auch schon bekannt sein durch das **Bildwörtertraining** = Acht-Wörter-Training – ein weiteres Zusatzprodukt zum Alphabetisierungskurs.



Suchtexte mit steigendem lesetechnischen Niveau

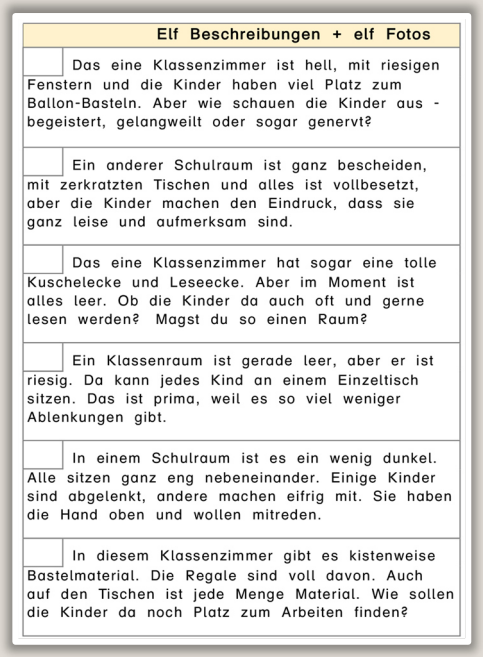
Alle Suchtexte sind also an das steigende Alphabetisierungs-Niveau angepasst - bis am Ende des Kursteils 5 endlich alle Buchstaben und relevanten Sprach- und Recht-schreibphänomene erarbeitet worden sind und dann auch in den Texten Anwendung finden. Durchgehend gilt: **Neue Lerninhalte aus dem Alphabetisierungskurs werden immer in den Suchtexten jeweils gezielt eingesetzt und auf diese Weise noch einmal zeitnah wiederholt und eingeübt.**

Copyright: UKS-Material

Infos zur Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten im Hinblick auf das Alphabetisierungskonzept 4 5

Schatzsuche als Gruppenaktion

Einige Suchaktionen sind gezielt konzipiert für die kleine **Fördergruppe** oder auch mal für eine ganze Klasse. Bei den Produkten **4** und **5** (Suchaufträge Nr. 11 und Nr. 12) können SuS zusammenarbeiten oder die Aufgaben allein lösen, aber natürlich bekommt jeder Beteiligte am Ende seinen kleinen „Schatz“.



Elf Beschreibungen + elf Fotos

	Das eine Klassenzimmer ist hell, mit riesigen Fenstern und die Kinder haben viel Platz zum Ballon-Basteln. Aber wie schauen die Kinder aus - begeistert, gelangweilt oder sogar genervt?
	Ein anderer Schulraum ist ganz bescheiden, mit zerkratzten Tischen und alles ist vollbesetzt, aber die Kinder machen den Eindruck, dass sie ganz leise und aufmerksam sind.
	Das eine Klassenzimmer hat sogar eine tolle Kuschelecke und Leseecke. Aber im Moment ist alles leer. Ob die Kinder da auch oft und gerne lesen werden? Magst du so einen Raum?
	Ein Klassenraum ist gerade leer, aber er ist riesig. Da kann jedes Kind an einem Einzeltisch sitzen. Das ist prima, weil es so viel weniger Ablenkungen gibt.
	In einem Schulraum ist es ein wenig dunkel. Alle sitzen ganz eng nebeneinander. Einige Kinder sind abgelenkt, andere machen eifrig mit. Sie haben die Hand oben und wollen mitreden.
	In diesem Klassenzimmer gibt es kistenweise Bastelmaterial. Die Regale sind voll davon. Auch auf den Tischen ist jede Menge Material. Wie sollen die Kinder da noch Platz zum Arbeiten finden?

Bei dem Suchauftrag Nr. 11 geht es um das Thema **Schulen in aller Welt – gestern und heute**. Hier sind zunächst lebhafte Diskussionen - mündlicher Austausch über Beschreibungstexte und Fotos - ausdrücklich erwünscht. Zuletzt aber steht für jeden Einzelnen dann noch ein intensives Aufmerksamkeits- und Merktraining im Vordergrund.

Suchaufträge mit steigendem <u>inhaltlichen</u> Niveau

Beispiel: Die ersten vier Schatzkarten sind inhaltlich (auch von den Fotos) für jüngere SuS und/oder Inklusion gestaltet. Die nächsten vier Schatzkarten (Nr. 5-8) sind von Inhalt und Fotos schon für ein etwas älteres Klientel, dennoch als Fördermaterial (z.B. bei DaF) gestaltet.
Insgesamt gibt es jedoch eine lineare Steigerung bei den 66 Schatzkarten. Die Inhalte/Themen werden komplexer, manchmal gibt es noch eine Rahmengeschichte dazu, in der Hinweise verneint werden, („Suche auf keinen Fall … dort!“) - wird beim Lesen von Unkonzentrierten ja leider auch oft übersehen.
Auch von der Fotoauswahl wird es zum Ende hin immer schwieriger: Entweder sind sich die Fotos vom Motiv her sehr ähnlich oder es gibt eine größere Anzahl, die genau betrachtet werden muss = Konzentrationsaufgabe!

Copyright: UKS-Material

Produktübersicht über Inhalt des KOMPLETTPAKETS Suchaufträge/Schatzkarten zum Kursteil 4

Produkt:	Inhalt, Methode, Thema	Eingebettet in Kursteil 4 – Empfehlung:	Niveau
1	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 1-4** – geeignet für jüngere SuS - mit ausführlicher Einführung zum selbst Erarbeiten; Thema: Spiel und Spaß ***Finde den Schatz auf einem von drei Fotos!***	ab Lektion **292**	*
2	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 5-8**– geeignet für etwas ältere SuS - unterschiedliche Themen: Urlaub, Arbeit, Alltag ***Finde den Schatz auf einem von drei ähnlichen Fotos!***	ab Lektion **292**	*
3	Suchaufträge **Nr. 9-10** – mit einer kleinen zusätzlichen Rahmengeschichte – Thema: Geburtstag – ***Suche nicht am falschen Ort!*** ***Suche auf vier Fotos!***	ab Lektion **315**	**
4	Suchauftrag **Nr. 11** – Gruppensuchaktion – Thema: Schulen in aller Welt – mit Rahmenerzählung und Zusatzaufgaben = Aufmerksamkeits-/Lese- und Merktraining; ***11 Suchaufträge – 11 Fotos***	ab Lektion **315**	***
5	Suchauftrag **Nr. 12 -** Gruppensuchaktion – Thema: Wanderausflug mit Schrecken - mit umfangreicher Rahmenerzählung ***Hilf beim Suchen auf verschiedenen Fotos!***	ab Lektion **316**	**
6	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 13-16** – Fließtext plus verschlüsselte Informationen = Lese- und Konzentrationstraining (jüngere SuS); Thema: Spielen; ***Suche auf vier Fotos!***	ab Lektion **353**	**
7	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 17-20** – Fließtext plus verschlüsselte Informationen = Lese- und Konzentrationstraining – (ältere SuS); Themen: Freizeit, Arbeitswelt ***Suche auf acht Fotos!***	ab Lektion **353**	***
8	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 21-23** – komplett verschlüsselt – intensives Konzentrations- und Lesetraining; Thema: Freizeit; ***Suche auf sechs Fotos!***	ab Lektion **392**	***
9	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 24-26** – komplett verschlüsselt – intensives Konzentrations- und Lesetraining; Thema: Urlaub; ***Suche auf sechs Fotos!***	ab Lektion **392**	***
10	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 27-30** – komplett verschlüsselt — intensives Konzentrations- und Lesetraining; Thema: Sport/Freizeit; ***Suche auf sechs Fotos!***	ab Lektion **392**	***

Copyright: UKS-Material

Produktübersicht über Inhalt des KOMPLETTPAKETS Suchaufträge/Schatzkarten zum Kursteil 5			
Produkt	**Methode, Inhalte: Umlaute, Schlösser, Burgen, Windrose, Bundesländer**	**Eingebettet in Kursteil 5 – Empfehlung:**	**Niveau**
11	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 31-34** – **komplett verschlüsselt** nach Anlautbild**wörtern** – Schatzsuche auf 12 ähnlichen Fotos! Thema: Geschäfte, Märkte, Kaufhäuser (Umlaute)	ab Lektion **413**	***
12	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 35-38** – mit Einführung in die Methode; Schatzsuche in Burgen/Schlössern; Lernthema: Namen und Standorte der Bundesländer; **MV, SL, HH, NW**	ab Lektion **446**	***
13	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 39-42** – Fließtext mit diesem Inhalt: Schatzsuche in Burgen/Schlössern; Lernthema: Namen und Standorte der Bundesländer; **SH, HB, RP, HE**	ab Lektion **449**	***
14	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 43-46** – Fließtext mit diesem Inhalt: Schatzsuche in Burgen/Schlössern; Lernthema: Namen und Standorte der Bundesländer; **BW, TH, NI, BE**	ab Lektion **462**	***
15	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 47-50** – Fließtext mit diesem Inhalt: Schatzsuche in Burgen/Schlössern; Lernthema: Namen und Standorte der Bundesländer; **ST, SN, BB, BY**	ab Lektion **476**	***

Offizielle Kürzel für die Namen der Bundesländer:							
BW	Baden-Württemberg	**HB**	Bremen	**NI**	Niedersachsen	**SN**	Sachsen
BY	Bayern	**HH**	Hamburg	**NW**	Nordrhein-Westfalen	**ST**	Sachsen-Anhalt
BE	Berlin	**HE**	Hessen	**RP**	Rheinland-Pfalz	**SH**	Schleswig-Holstein
BB	Brandenburg	**MV**	Mecklenburg-Vorpommern	**SL**	Saarland	**TH**	Thüringen

Copyright: UKS-Material

Produktübersicht über Inhalt des KOMPLETTPAKETS Suchaufträge/Schatzkarten zum Kursteil 5

Produkt	Methode: Fließtexte; Inhalte: Bundesländer, Landeshauptstädte, Wahrzeichen	Eingebettet in Kursteil 5 – Empfehlung:	Niveau
16	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 51-52** – mit Einführung in die Methode; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **SL, RP**	ab Lektion **474**	***
17	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 53-54** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **BE, MV**	ab Lektion **474**	***
18	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 55-56** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **HE, BW**	ab Lektion **474**	***
19	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 57-58** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **HH, NW**	ab Lektion **474**	***
20	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 59-60** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **TH, SH**	ab Lektion **474**	***
21	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 61-62** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **ST, NI**	ab Lektion **474**	** **
22	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 63-64** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **HB, BY**	ab Lektion **474**	***
23	Suchaufträge/Schatzkarten **Nr. 65-66** – mit Merkblatt; Schatzversteck in einer von zwei Landeshauptstädten; Namen des Bundeslandes, der Hauptstadt + Wahrzeichen; **SN, BB**	ab Lektion **478**	** **

Copyright: UKS-Material

Überblick über alle KOMPLETTPAKETE der Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten 4 5



+



=



Quellennachweise, Urheberrecht, Hilfsmittel zur Materialserie Suchaufträge/Schatzkarten
als Bestandteil/Zusatzprodukt des Alphabetisierungskonzeptes LESEN + SCHREIBEN im zweiten Anlauf:

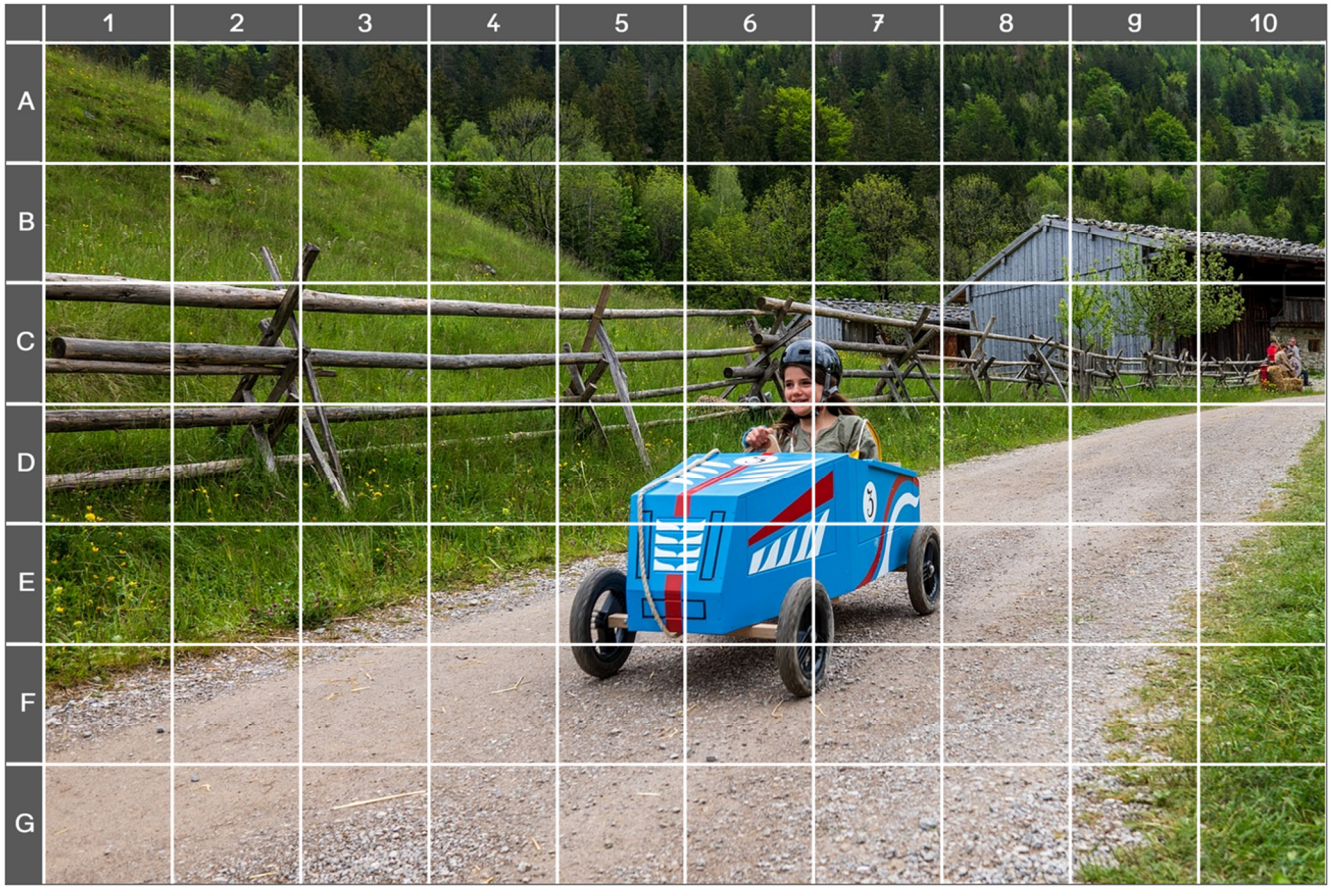
- Inhalt, Texte, Gesamtkonzept, Layout: Marlies Wenz
- Hattersheim am Main - veröffentlicht März 2024
- Copyright: UKS-Material
- gemalte Illustrationen: selbst erstellt
- Hilfsmittel: Office Word
- Schriften: DR Hand und DR Buch - Schulschriften von Will Software, Verlagslizenz + Microsoft Schrift: Calibri
- Fotos: lizenzfreie Bilder von Pixabay.com

Dein Schatz ist bei einem Rennen zu finden. Da saust ein Junge mit Helm den Feldweg entlang. Er sitzt in einer Seifenkiste – so nennt man einen kleinen selbst gebauten Wagen. Dieser ist hellrot. Der Schatz liegt abseits vom Weg in dem kleineren der beiden Schuppen. Er hat eine graue Giebelwand. Der Schuppen ist auf dem Foto hinten links zu sehen. Der Schatz liegt genau im offenen Eingangstor. Wenn du das Feld mit den Koordinaten gefunden hast, dann trag unten alles ein und hol dir zum Schluss deinen Schatz ab!

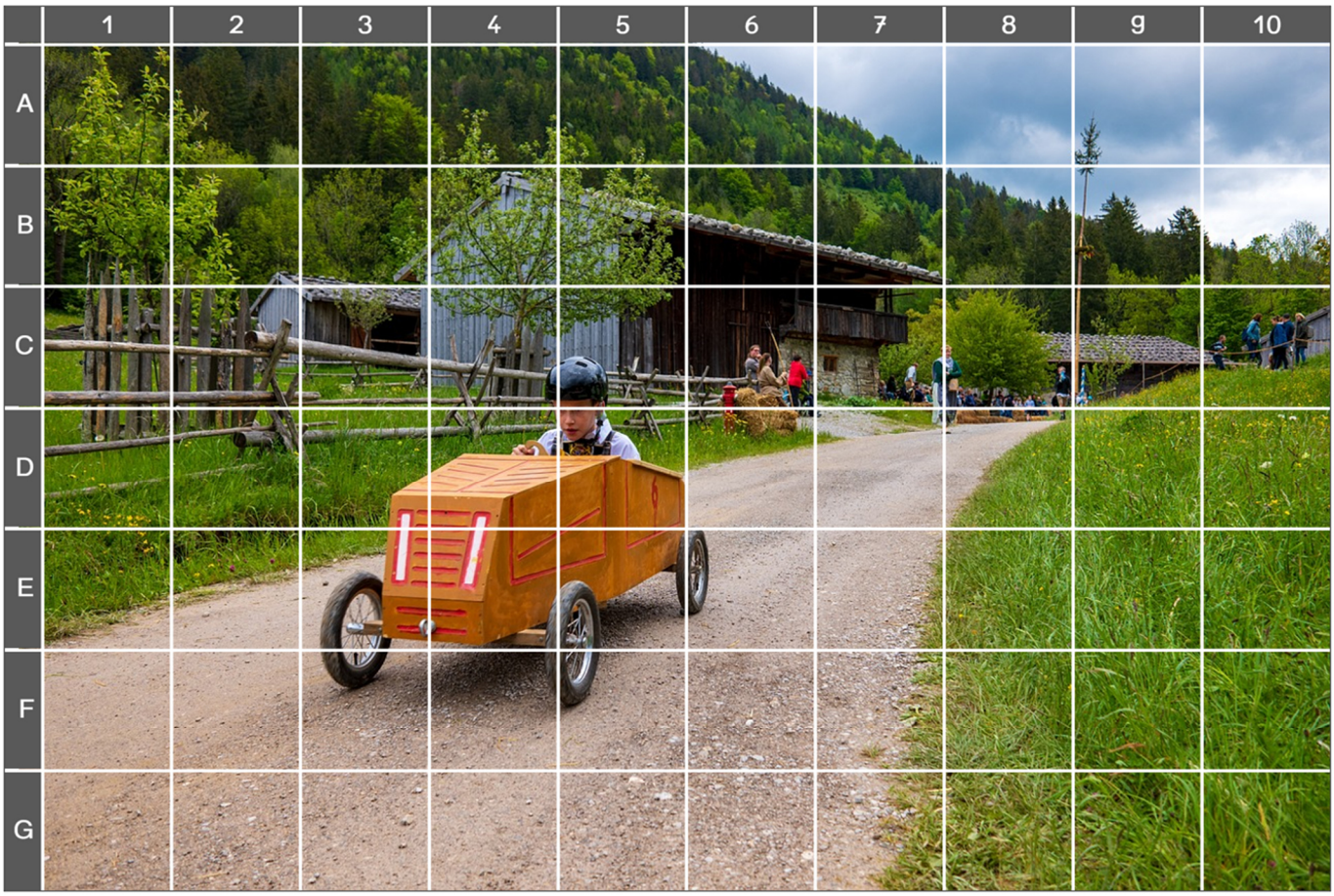
Schreibe den Titel des Bildes in die Freizeile:

Bildnummer:		Koordinaten:		

Copyright: UKS-Material



1 Auf dem Feldweg



3 Seifenkistenrennen

Lösung: 3C